

**Kompetenzorientierte Studiengangsbeschreibung INB,
vgl. Diploma Supplement, INB, Abschnitt 4.2**

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Informatik verfügen über das breite und in ausgewählten Teilgebieten vertiefte fachliche Wissen, um analytisch, kreativ und konstruktiv Systeme aus Soft- und Hardware zu entwickeln und zu warten. Durch die anwendungsbereite Kenntnis theoretisch untermauerter Konzepte und Methoden, sind sie zu lebenslangem Lernen in den Berufsfeldern der Informatik befähigt. Die Vertiefung der Kompetenzen wird besonders durch die Wahl von zwei der drei Bausteine a) Technologien für Softwaresysteme, b) Programmiertechniken und c) Technische Systeme bestimmt. Dieses Wissen und der Praxisbezug des Studiums befähigen sie dazu, gehobene und komplexe Aufgabestellungen in der Soft- und Hardwareentwicklung und -wartung eigenständig und unter Übernahme von Entscheidungsverantwortung nachzukommen.

Übergreifend verfügen die Absolventinnen und Absolventen über folgende Qualifikationen bzw. Kompetenzen: Sie sind in der Lage,

- wissenschaftlich zu arbeiten und neue wissenschaftlich fundierte Informatikmethoden in die betriebliche Praxis einzuführen;
- Probleme und Anforderungen exakt zu beschreiben, Inkonsistenzen zu erkennen und komplexe Domänen zu modellieren;
- bekannte Problemstellungen im Anwendungskontext zu erkennen und zugehörige Lösungsmuster anzuwenden;
- professionell größere Programmsysteme zu erstellen, sorgfältig zu testen und sich konstruktiv in einem Team einzubringen;
- mit ihren betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bei der Planung, Entwicklung und Nutzung von Informatiksystemen zu berücksichtigen.

Wahlschwerpunktspezifisch verfügen die Absolventinnen und Absolventen über folgende weitere Qualifikationen bzw. Kompetenzen: Sie sind in der Lage,

a) **Technologien für Softwaresysteme**

- vertiefte spezielle Technologien im Projektkontext produktiv einzusetzen;
- durch ihr breites und vielfältiges Spektrum an technologischen Fachkenntnissen den Überblick in größeren Projekten zu behalten;
- sich schnell in neue Technologien und Frameworks einzuarbeiten;

b) **Programmiertechniken**

- sich schnell in neue Programmiersprachen einzuarbeiten und diese produktiv einzusetzen;
- für konkrete Teilaufgaben und Anwendungen das passende Sprachniveau wählen;
- Systeme unter Nutzung mehrerer Programmiersprachen zu erstellen;

c) **Technische Systeme**

- ihre Kenntnisse zu verteilten und nebenläufigen Systemen und systemnahen Implementierungen im Projektkontext produktiv einzusetzen;
- in eingebetteten Systemen Hardware-Schnittstellen zu entwerfen, zu dokumentieren und zu nutzen.

Leipzig, den 20.06.2014